



Dialysezentrum Potsdam

Das Dialysezentrum Potsdam umfasst neben seinem Hauptsitz in Potsdam am St.-Josefs-Krankenhaus Potsdam jeweils eine Zweigpraxis in Bad Belzig und Teltow.

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit:

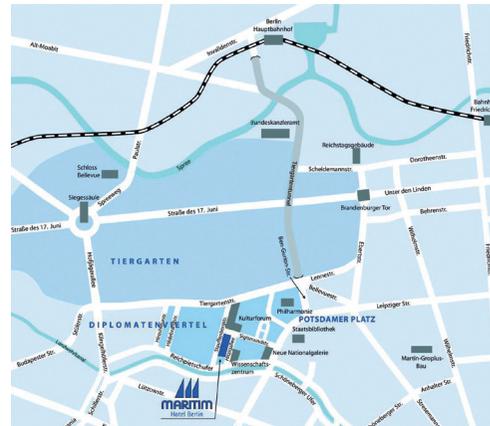
- Nieren- und Hochdruckkrankheiten
- Fettstoffwechselstörungen
- Herz-/Kreislaufkrankungen
- Diabetes mellitus
- Osteoporose
- Zentrumshämodialyse
- Heimhämodialyse im privaten Raum
- Peritonealdialyse
- Medizinische Versorgung und Dialyse bei Patienten mit Infektionen und multiresistenten Keimen (Hepatitis B+C, HIV, MRSA und Viruserkrankungen)
- Plasmapherese, Immunadsorption, Lipidapherese

Spezielle Diagnostik:

- Abklärung und medizinische Versorgung von Bluthochdruckerkrankungen
- Psychosomatische Grundversorgung
- Sonographie, Ultraschall von Nierentransplantaten, Farbultraschall, Duplexsonografische Shuntuntersuchung mit Flussmessung, Kontrastmittelultraschall
- Ruhe- und Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung
- Belastungs-EKG
- Spezielle Labordiagnostik und Abklärung auffälliger Befunde im eigenen Präsenzlabor
- Nierenbiopsien
- Immunsuppressive Therapie
- Vorbereitung auf Transplantation und Nachbetreuung
- Ernährungsberatung und Begleitung
- Schulungen von Patienten und aller an der Versorgung Beteiligten
- Genetische Beratung bei Fettstoffwechselstörungen

Anfahrt

Maritim Hotel Berlin • Stauffenbergstr. 26 • 10785 Berlin
Tel.: (030) 2065-0 • Fax: (030) 2065-1000 • info.ber@maritim.de



Bahn- und Buslinien:

- ab Hauptbahnhof Bus M85 Richtung „S Lichterfelde West“ (Ausgang Washingtonplatz) bis Haltestelle „Kulturforum“
- ab Alexanderplatz Bus M48 bis Haltestelle „Kulturforum“ oder mit der U2 bis Potsdamer Platz
- ab Ostbahnhof S-Bahn S5, S7 oder S75 bis Alexanderplatz, von dort weiter s.o.
- ab Ku'Damm Bus M29 bis Haltestelle „Gedenkstätte Dt. Widerstand“

Unterstützt von:



Lilly in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Bundes der Osteologen Brandenburg e.V. (1.000 €)

Dialysezentrum Potsdam

Dr. med. Jens Ringel
Allee nach Sanssouci 7 • 14471 Potsdam
Tel.: 0331 – 7431919 • Fax: 0331 – 7431924
E-Mail: info@dialysezentrum-potsdam.de
www.dialysezentrum-potsdam.de



EINLADUNG ZUM

14. Osteologiesymposium

(Vorsymposium zum 31. Berliner Dialyseseminar)

06.12.2018, 17.00 Uhr

Maritim Hotel Berlin
Stauffenbergstr. 26 • 10785 Berlin • Tel. (030) 2065-0

Mit freundlicher Unterstützung:





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu unserem 14. Osteologiesymposium am 06.12.2018 als Vorsymposium des 31. Berliner Dialyse-seminars ein. Beide Veranstaltungen finden im Maritim Hotel Berlin statt.

Osteoporose ist die häufigste Knochenerkrankung im Alter. In Deutschland sind nach Schätzungen von Experten allein 6 Millionen Menschen mit steigender Tendenz betroffen. Derzeit erhalten nur ca. 20 Prozent aller Patienten mit Osteoporose eine adäquate Behandlung.

Unser Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in diesem Jahr auf Fragen rund um seltene Erkrankungen und Stoffwechselstörungen wie den „Hypoparathyreoidismus“ – Diagnose, Behandlung und Therapieoptionen, Ausblick.

Die interdisziplinäre Herangehensweise an die vielfältigen osteologischen Themenkomplexe gibt einen Einblick in die Forschung und Handlungsansätze für die medizinische Praxis. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns, unseren Referenten, Grundlagenforschern, Kolleginnen und Kollegen und der Industrie ins Gespräch zu kommen.

Das Symposium wird uns einmal mehr Gelegenheit geben, uns in der Hauptstadt zum Gedankenaustausch am Rande der Vorträge zu treffen und Berlin in der Vorweihnachtszeit zu erleben.

Ihr Dr. Jens Ringel (Potsdam)

www.osteologiesymposium.de

Programm

17.00 Uhr **Begrüßung**

17.15 bis 18.00 Uhr

„Hypophosphatasie“

Prof. Dr. med. Marcus Quinkler, Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie (Berlin)

18.00 bis 18.45 Uhr

„Hyperparathyreoidismus – Parsabiv eine neue Behandlungsoption“

Prof. Dr. med. Markus Ketteler, Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie (Coburg)

18.45 Uhr **Kleine Pause**

19.00 bis 19.45 Uhr

„Hypoparathyreoidismus und seine Auswirkung auf die Knochenstruktur“

Dr. rer. nat. Carolin Höfig, Diplom-Biologin, Diplom-Oecotrophologin (Berlin)

19.45 bis 20.30 Uhr

„Genetik und weiterführende Diagnostik in der Osteologie“

Prof. Dr. rer. nat. Uwe Kornak, Facharzt für Humangenetik (Berlin)

20.30 bis 22.00 Uhr

Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Abendessen

Anmeldung zum 14. Osteologiesymposium

Sekretariat Dialysezentrum Potsdam

Ansprechpartnerin: Antje Kahle

Per Fax: (0331) 743 19 14

E-Mail: info@dialysezentrum-potsdam.de

Ihre Adresse

Vorname

Name

Institution/Klinik/Praxis

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datenschutz: Ich bin einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der o.g. Veranstaltung erfasst, verarbeitet und an das NH Potsdam weitergegeben werden

Datum

Unterschrift

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben.

